

Hello, Dolly!

Musical von Jerry Herman

Regie: Josef Ernst Köpplinger

Premiere: 25. September 2010

Dauer: 150 Minuten

Pausen: nach 70 Minuten

Erster Akt

New York um 1890. Heiratswillige junge (und nicht mehr so junge) Damen und Herren wenden sich an die quirliche Dolly Levi. So auch Ambrose Kemper, der Ermengarde ehelichen möchte – gegen den Willen ihres Onkels, des reichen Kaufmannes aus Yonkers, Horace Vandergelder. Auch dieser wandelt auf Freiersfüßen. Dollys heimlicher Plan ist es, selbst Mrs. Vandergelder zu werden.

Entgegen aller Versicherungen, das Geschäft in seiner Abwesenheit gut zu hüten, beschließen Vandergelders Angestellte Barnaby und Cornelius, sich in New York einen tollen Tag zu machen. Wie es der Zufall will, landen sie in dem Hutgeschäft, dessen Inhaberin Irene Molloy mit Vandergelder verabredet ist. Als ihr Vorgesetzter eintrifft, können Barnaby und Cornelius sich verstecken. Während Vandergelders Verabredung infolge seiner Schroffheit schnell zu Ende geht, finden Barnaby und Cornelius Gefallen an Irene und ihrer Mitarbeiterin Minnie Fay und laden die beiden zum Essen ins noble Harmonia Gardens ein – und das, obwohl die jungen Männer kaum Geld haben.

Zweiter Akt

Nicht nur Irene, Minnie, Cornelius und Barnaby, auch Vandergelder landet im Harmonia Gardens. Dolly hat für ihn ein weiteres Rendezvous arrangiert, doch auch diese Dame, Miss Ernestina Money, entspricht nicht seinen Vorstellungen. Dolly erscheint, wird vom gesamten Personal hofiert und kommt Vandergelder näher.

Die Situation eskaliert, als Vandergelder nicht nur auf seine Angestellten, sondern auch auf Ambrose und Ermengarde trifft und zu allem Überflus sein Portemonnaie verliert. Im allgemeinen Tumult wird Vandergelder verhaftet. Dolly sagt ihm Lebewohl.